

Regionale Abfallsammelstellen (RAS): Der burgenländische Weg in die abfallwirtschaftliche Zukunft

Zur Steigerung der Trennqualität wird im Burgenland die Errichtung von regionalen, modernen Abfallsammelstellen angestrebt. Ein Musterprojekt im Südburgenland befindet sich bereits in der Umsetzungsphase.

Die Abfallsammelstellen der bgl. Gemeinden sind baulich sehr unterschiedlich ausgestattet. Von einfachen Überdachungen bis hin zu größeren Sammelzentren sind verschiedene Variationen vorhanden. Auch beim Betreuungspersonal gibt es Unterschiede im Trennverhalten, im Ausbildungsstand und im Verantwortungsbewusstsein. Aus diesen Gründen kommt es zu unterschiedlichen Trennergebnissen bei den Sammelstellen, vielen Fehlwürfen und schlechten Verwertungsmöglichkeiten.

Das Ziel des BMV ist, die Trenngenauigkeit zu verbessern um den zukünftigen Zielen der Abfallwirtschaft in der EU zu entsprechen. Ziel ist es, Abfälle so zu sortieren, dass die Verwertung einfacher und effizienter wird. Deshalb wurden die gemeindeeigenen Sammelstellen begutachtet und der IST-Zustand bewertet.

Aufgrund der Bewertung der Abfallsammelstellen wurde ein Konzept erstellt, in dem zusätzlich zu den gemeindeeigenen Abfallsammelstellen RAS platziert werden. Diese dienen dazu, die Qualität der gesammelten Abfälle künftig im Sinne der Ressourcenschonung, der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft weiter zu steigern. Weiters wird im Rahmen dieses Konzepts ein Musterprojekt geplant und landesweit umgesetzt. Das Musterprojekt betrifft Detailplanung, Haustechnik und Statik und gilt für alle RAS. Die Muster-Anlage wird 2020 in Heiligenkreuz errichtet.

2020 soll dort neben der landesweit südlichsten Umladestation für Siedlungsabfälle die erste RAS im Land, an der sich neben Heiligenkreuz weitere acht Gemeinden beteiligen, entstehen. Alles zusammen wird unter dem Namen „Logistik Center Süd Heiligenkreuz“ zusammengefasst. Investiert werden 2,90 Millionen Euro: Auf dem 1,2 Hektar großen Areal wird eine 930 m² große Rundbogenhalle für die Umladung von Hausmüll aus den südlichsten Bezirken errichtet. Im Anschluss an das Betriebsgebäude entsteht das Herzstück der Anlage: Die RAS für alle Bürgerinnen und Bürger der neun teilnehmenden Gemeinden.

Landesweit werden diese professionell geführten Regionalen Abfallsammelstellen viele Dienstleistungen wie konsumentenfreundliche Öffnungszeiten, ein Mietwagenangebot, eine kompetente Beratung und eine großteils unentgeltliche Abgabe von sperrigen Abfällen und Altstoffen anbieten. Dadurch kommt es zu einer besseren Trennung der angelieferten Abfälle und damit zu besseren Verwertungsmöglichkeiten im Sinne der Ressourcenschonung und der Kreislaufwirtschaft.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten am Mülltelefon des BMV unter 08000 806154 zum Nulltarif oder auf der Homepage unter www.bmv.at.

Abdruck kostenlos
Belegexemplar erbeten